

Pressemitteilung

Berlin, den 9. Juni 2017

Reisefreiheit in ganz Europa rückt näher:

Ukrainer reisen ab sofort ohne Visum in die EU

- **Büchele: Gute Nachricht für wirtschaftliche Zusammenarbeit**
- **Im Vorjahr 1,4 Millionen ukrainische Visaanträge**

Ab dem 11. Juni dürfen ukrainische Staatsbürger, die im Besitz eines biometrischen Passes sind, ohne Visum in die EU einreisen. „Dies ist ein historischer Schritt, nicht nur für die Ukraine, sondern für die Reisefreiheit in Europa insgesamt“, kommentierte dies der Ost-Ausschuss-Vorsitzende Wolfgang Büchele. Zwar werde es noch eine Weile dauern, bis alle 45 Millionen Ukrainer mit den entsprechenden Pässen ausgestattet seien. „Perspektivisch spart dies Bürokratiekosten in zweistelliger Millionenhöhe, erleichtert wirtschaftliche und gesellschaftliche Kontakte und bringt die Ukraine damit auch mental näher an die EU“, betonte Büchele. Die Abschaffung der Visa-Pflicht sei Belohnung für einen harten Reformprozess in der Ukraine. Nach Moldau und Georgien ist die Ukraine das dritte Land, dem die EU im Zuge von Assoziierungsabkommen Visa-Freiheit gewährt. Umgekehrt waren ukrainische Visa für EU-Bürger bereits 2005 abgeschafft worden.

Ukrainische Staatsbürger können künftig mit biometrischen Reisepässen für bis zu 90 Tage innerhalb eines Zeitraums von 180 Tagen visafrei in die EU reisen, zum Beispiel für Geschäftsreisen, touristische Aufenthalte oder Familienbesuche, nicht jedoch um zu arbeiten. Die Mitgliedstaaten der EU hatten im Mai abschließend eine Aufhebung der Reisebeschränkung beschlossen und damit eine entsprechende Neuregelung, die das Europaparlament Anfang April mit großer Mehrheit verabschiedet hatte, bestätigt.

Nach den EU-Statistiken beantragten 2016 noch 1,4 Millionen Ukrainer ein Visum für den Schengenraum. Nur 3,2 Prozent der Antragsteller (45.000) wurde das Visum im Laufe des Antragsprozesses verweigert. Die Ukraine lag damit an dritter Stelle unter den Ländern, deren Bürger Schengen-Visa beantragten. Führend in dieser Statistik ist Russland (3,1 Millionen Visa-Anträge) mit weitem Abstand vor China (2,1 Millionen Anträge).

In Europa sind die Bürger von Belarus, des Kosovo, Armeniens, Aserbaidschans und Russlands die letzten, denen noch keine visafreie Einreise in die EU gewährt wird. Umgekehrt können EU-Bürger bereits heute ohne Visa in den Kosovo und nach Armenien reisen, und Belarus gewährt seit Frühjahr 2017 die visafreie Einreise für Flugpassagiere, die über Minsk das Land erreichen.

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft wurde 1952 als erste Regionalinitiative der deutschen Wirtschaft gegründet. Der Ost-Ausschuss vertritt die deutsche Wirtschaft in bilateralen Gremien und führt jährlich eine Vielzahl von Informationsveranstaltungen, Unternehmerreisen und Konferenzen in und über 21 Länder durch. Die Organisation mit Sitz in Berlin versteht sich als Kompetenzzentrum der deutschen Wirtschaft für die osteuropäischen und zentralasiatischen Zukunftsmärkte. Der Ost-Ausschuss wird von fünf großen Wirtschaftsverbänden sowie über 200 Mitgliedsunternehmen getragen.

Presse-Kontakt

Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

Andreas Metz

Tel.: +49 30 2028-1441

E-Mail: A.Metz@bdi.eu

www.ost-ausschuss.de

Twitter: [@OstAusschuss](https://twitter.com/OstAusschuss)